

1. Das LebensRecht auf den Schutz der Heiligkeit des Lebens

Suche den wandelnden GeSang in dir ...
zum WiederGeburtsLied der Erde ...

1.1. Sinn und BeDeutung

Alles Leben ist heilig.
Jedes Leben ist eine einzigartige, wundervolle
und wahrhaftige Offenbarung allmütterlicher Kraft.

Jedes LebeWesen in sich ist eine vollkommene WiderSpiegelung des Alls.
Wirkliches Leben ist höchste Vielfalt
und beständiger AusTausch von Kräften für das HeilSein aller.

Leben ist unser ursprünglichstes GeSchenk
und unser heiliges GeburtsRecht.
Leben ist der irdische ZuGang zur ewigen Weisheit
und die höchste EinWeihung in die Kraft des AllEinsSeins.

LebensKraft wurde uns gegeben, um miteinander bewusst in Liebe,
Wahrheit und HinGabe zu leben und somit das heilige Wesen
der AllMutter durch unser Leben zu offenbaren.

Alles ist miteinander verbunden und um zur Wahrheit zu gelangen,
müssen wir zusammenkommen und gemeinsam im heiligen Kreis
der HinGabe eine Stimmigkeit bewirken,
in der sich die Wahrheit des Lebens offenbart.

Leben bedeutet sich wahrhaftig und liebevoll miteinander zu verbinden
um einander verlässlich AntWort zu geben - verantwortlich zu sein.
Der Sinn des eigenen Lebens wird vom Schicksal der Menschheit bestimmt.

Leben ist Liebe und Liebe ist Leben.
Leben ist immerwährende Wandlung, die in jedem AugenBlick geschieht
und die beständige HinGabe an Reifen, Geburt, Sterben, Tod
und WiederGeburt einschließt.

Mit offenem Herzen können wir die Heiligkeit allen Seins fühlen
und die alles belebende Liebe der All-Einen-Mutter.
Wirkliches und wahrhaftiges Leben beruht auf ZusammenWirken in Liebe.

Die drei grundlegenden LebensRechte sind:

1. Schutz der Heiligkeit des Lebens
2. allmütterliche Liebe und FürSorge
3. Gemeinschaft

Die drei mittleren LebensRechte beschreiben das Leben in der Gemeinschaft.:

4. MitGeStalten der Gemeinschaft
5. FreiSein in den heiligen Regeln der Schöpfung
6. EinWeihung und AusBildung in heiligen Kreisen

Die letzten drei LebensRechte beschreiben das VerBundenSein aller Wesen:

- in der Zeit: 7. MitVerAntWorten der ZuKunft
- im Raum: 8. AllVerBundenSein
- in der Kraft: 9. AllEinsSein.

1.2. Störungen des Schutzes der Heiligkeit des Lebens und Folgen

Seit ungefähr 6000 Jahren wird menschliches Zusammenleben auf der Erde durch die sich beständig ausweitende Herrschaft mit grenzenloser Gewalt beeinträchtigt, gestört und schwer verletzt.

Herrschaft stört die natürliche, die ‚geborene‘ Ordnung allen Seins durch Trennung, Entfremdung und Befindung von miteinander Verbundenem:

Seele, Selbst und Leib, Herz/GeFühl und Verstand/Geist,
Menschen und LebensNetz,
Frauen und Männer, Alte und Kinder.
Zer-teile und herrsche...

Herrschaft missachtet und misshandelt die heilige weiblich - mütterliche Schöpfungskraft. Herrschaft vergewaltigt das Leben durch UnterDrückung, AusBeutung, MissHandlung und ZerStörung von:
Frauen, Kindern, sanften oder schwachen Männern, Tieren, Pflanzen und unserer MitWelt (LebensNetz).

In der Zeit der Herrschaft gibt es keinen verlässlichen Schutz. Je mehr sich Herrschaft auf der Erde ausbreitete umso zahlreicher wurden die Opfer:

FrauenMorde:

geschahen überall auf der Erde durch Männer, maßgeblich unterstützt von der Kirche.

In Europa wurden in den 600 Jahren der sogenannten HexenVerFolung vom 11.-19. Jahrhundert mindestens neun Millionen Frauen durch die Kirche verleumdet, verfolgt, enteignet, gefoltert und meist durch VerBrennen bei lebendigem Leibe oder durch ErTränken er-mordet.

1183 er-fand die katholische (griech.: kata=über, holos=ganz – über dem Ganzen?) Kirche:(zu griech.: kyrios = Herr – das dem Herrn Gehörende) unter Papst Lucius III ein GeRicht gegen AndersGläubige, ‚IrrGläubige‘, Ketzer: die Inquisition (lat.:BeWeisMittel zur Klage suchen), sogenannte KetzerGeRichte. (Ketzer zu griech.: katharos=rein)

Von 1252 an wurde unter Papst Innocent IV.(lat.: der nicht Schädende) bei der Hexen(zu ägypt.: heq=weise Frau)-VerFolung durch die Inquisition Folter angewendet: öffentlich und nichtöffentlich, bis 1816.

Mit dem Wiener Konzil 1311 wurden Beginen planmässig verfolgt. Beginen waren halbklosterliche FrauenVerEinigungen mit eigenen Höfen, die sich und BeDürftige durch HandWerk und HeilKunde nährten und spirituell eigenständig waren.

1222 gab es allein in Köln 22 BeginenHöfe mit ungefähr 2000 Frauen. Die Beginen wurden von der katholischen Kirche ausgeschlossen (exkommuniziert), dadurch geächtet und ‚vogelfrei‘ er-klärt, sie wurden grausam gefoltert und getötet, meist verbrannt. Ihr BeSitz wurde von der katholischen Kirche beschlagnahmt und auch als InquisitionsStätten missbraucht.

1484 brandmarkte Papst Innocent VII. mit einem ErLass ‚Hexerei‘ als planmäßige VerSchwörung der HeerScharen des Satans (hebr.: Teufe-l) gegen das heilige römische Reich.
Dabei ist aus der Sicht der katholischen Kirche eine Hexe eine (weise) Frau, die mit dem Teufe-l (zu Teufe=Tiefe) in VerBindung steht, was also alle Frauen bedrohte, die sich der katholischen Kirche nicht unterwarfen.

Die VerBreitung von HerrschaftsGeWalt und Kirche gingen in Europa Hand in Hand. Nur zwei Jahre später wurde von den JesuitenPriestern Heinrich Krämer und Jakob Sprenger der ‚Malleus maleficarum‘ verfasst, der ‚HexenHammer‘. (Malleus - lat.: Hammer, MaleFicarum – lat.: ÜbelTäterin, ÜbelTäter heißt auf Latein: MaleFicorum)
In diesem MachWerk wurden alle Foltern erlaubt zur ‚ÜberFührung‘ der angeschuldigten ‚Hexen‘.

Von 1258 – 1526 wurden 47 päpstliche ErLasse über das sogenannte Hexen- und ZauberWesen herausgebracht. Noch 1793 brannte ein ScheiterHaufen in Posen und 1850 in Bayern. In EngLand wurden die HexenGeSetze erst 1854 aufgehoben.

Unter grausamster, unmenschlicher herrschaftlicher Folter wurden in Europa in sechs JahrHundertern mindestens neun Millionen Frauen im AufTrag der katholischen Kirche umgebracht.

Dies bedeutet, dass von den schätzungsweise 50 - 70 Millionen Frauen, die in dieser Zeit in Europa lebten 13 - 18 % umgebracht wurden - jede 8. bis jede 5. Frau.
Martin Luther soll gesagt haben: Zauberinnen sollst du nicht leben lassen. Es ist ein gerechtes GeSetz, dass sie getötet werden. Sehr in ÜberEinStimmung mit der Inquisition.

Das Wort Hexe leitet sich über verschiedene Sprachwurzeln von 'weise Frau' ab.

In Indien wurden in der Zeit von 100 - 19. JahrHundert Millionen Frauen durch WitwenVerbrennungen umgebracht.

Insgesamt fehlen auf der Erde ungefähr 200 Millionen Frauen, die infolge herrschaftlicher GeWalt er-mordet wurden.

VölkerMorde:

geschahen in allen Teilen der Erde durch (meist weiße Männer), unterstützt von der Kirche.

10 -100 Millionen Menschen starben als Opfer der SklavenJagd in Afrika und 12 Millionen AfrikanerInnen wurden nach Amerika verschleppt, versklavt, gequält und ausgebeutet bis zu ihrem Tod in der Fremde.

In Amerika wurden 70 - 100 Millionen IndianerInnen ausgerottet, 24 Millionen davon allein in Mexiko.

In den 12 Jahren des Dritten Reiches wurden etwa 12 Millionen Menschen (KommunistInnen, WiderStandskämpferInnen, BeHinderte, Roma, HomoSexuelle..) in Deutschland im sogenannten HoloCaust in den sogenannten KonzentrationsLager unmenschlich gequält und umgebracht,

6 Millionen davon waren jüdischer AbStammung und 4 Millionen waren Frauen. Allein in den Kriegen seit 1945 wurden ungefähr 250 Millionen Menschen getötet.

VerSklavung und MassenTötung von Tieren und Pflanzen

ZerStörung der MitWelt

1.2.1. GeWalt gegen Frauen

Wir, die Frauen der Welt

klagen die uns und unseren Töchtern zugefügte GeWalt an:

- die MissAchtung weiblicher Würde und LebensRechte
- die VerWeigerung weiblicher Freiheit und SelbstBeStimmung
- die MissAchtung und UnterDrückung weiblicher Weisheit
- die Trennungen, die von Herrschaft zwischen Frauen geschaffen wurden,
- um uns zu unterdrücken (teile und herrsche)
- die AusBeutung weiblicher Schöpfungskräfte auf allen Ebenen des Lebens
- die BeNachTeiligung, HerAbWürdigung, Verletzung und Tötung von Frauen durch grausamste MissHandlungen ...

Durch all diese GeWalt fehlen auf der Erde mindestens 200 Millionen Frauen und ihre heilenden Kräfte.

Wir, die Frauen der Welt, verlangen die sofortige BeEndigung jeglicher GeWalt.

Wir, die Frauen der Erde, sind bereit die Heiligkeit des Lebens zu schützen und gemeinsam die Heilung der Wunden aus der Kraft der heiligen Kreise zu beginnen.

Der längste und grausamste Krieg auf der wird seit ungefähr 6 000 Jahren von den herrschenden Männern gegen Frauen, Kinder, sanfte und schwache Männer, Tiere, Pflanzen und unsere MitWelt geführt.

Am schwerwiegendsten für Frauen ist die geschlechtliche GeWalt (in all ihren Formen) und gleichzeitig auch am folgenreichsten für die gesamte Menschheit (ÜberBeVölkerung).

Frühe GeWalt zerstört den natürlichen Schutz und so sind als Mädchen misshandelte Frauen in großer Gefahr auch später wieder Opfer von GeWaltTaten zu werden.

Frauen, die beabsichtigen GeWaltBeziehungen zu verlassen, sind deshalb durch verstärkte GeWalt von Seiten ihres Partners auch in ihrem Leben gefährdet.

Bildung, Einkommen, Schicht- oder GlaubensZuGeHörigkeit haben im Allgemeinen keinen EinFluss im HinBlick auf die GeWaltGefährdung von Frauen.

Mindestens 200 Millionen Frauen wurden in den letzten JahrHunderten getötet, d.h. ungefähr 5,6 % aller Frauen, jede 18. Frau ...

1.2.1.1. geschlechtliche (sexuelle) GeWalt gegen Frauen

Mindestens 25 % - (50 %) aller Frauen und Mädchen wird geschlechtliche GeWalt zugefügt, die immer auch seelische und leibliche BeEinTrächtigungen zur Folge hat.

Täter sind fast ausschließlich Männer.

Die Formen sind:

- a) geschlechtliche (sexuelle) BeLästigung:
(AufNötigung geschlechtlicher AnZüglichkeiten)
wird mindestens 60 % (-80 %) allen Frauen und Mädchen zugemutet
- b) geschlechtliche (sexuelle) MissHandlung:
(er-zwungene geschlechtliche Handlungen)
werden mindestens 25 % (-50 %) aller Frauen und Mädchen zugefügt
- c) VerGeWaltigung (er-zwungener GeschlechtsVerKehr)
wird mindestens 33 (-50) % aller Frauen und Mädchen angetan,
oft verbunden mit Folter und geschlechtlicher AusBeutung.
In Kriegen wird VerGeWaltigung gezielt als Waffe gegen Frauen eingesetzt.
- d) geschlechtliche VerStümmelung (sogenannte BeSchneidung)
ist mindestens 200 Millionen Frauen über dem 15. LebensJahr zugefügt worden (= 6 % aller Frauen),
die alle in 28 Ländern Afrikas und des Nahen Ostens leben,
wo mindestens 75 % - 98 % aller heute lebenden Frauen geschlechtlich verstümmelt worden sind.

Noch heute werden dort -trotz staatlicher VerBote -
jede Minute 5 - 6 Mädchen geschlechtsverstümmelt.

Das sind 333 Mädchen pro Stunde

= 8 000 pro Tag = 3 Millionen Mädchen jedes Jahr,

die auf grausamste Art verstümmelt werden,
ohne jede Möglichkeit sich selbst davor zu schützen.

Doch zunehmend mehr Mütter (und auch Väter) setzen ihre Kraft dafür ein,
ihre Töchter vor diesem entsetzlichen Leid zu bewahren.

Geschlechtliche VerStümmelung wird Mädchen und Frauen folgende Arten angetan :

1. AbSchneiden der KlitorisHaube sowie teilweises oder völliges AbSchneiden der Klitoris selbst (die Einzigartige)
2. AbSchneiden der Klitoris und ihrer Haube sowie teilweises oder völliges AbSchneiden der kleinen SchamLippen

Diese beiden Formen machen 80 % aller geschlechtlichen VerStümmelungen aus und werden täglich 6 400 Mädchen zugefügt.
3. AbSchneiden der Klitoris mit ihrer Haube und der kleinen und der großen SchamLippen sowie verengendes ZuNähen der ScheidenÖffnung (sog. `Infibulation´ = lat. `ZuHeften´)
Davon sind 15 % aller geschlechtsverstümmelten Mädchen betroffen und dies wird jeden Tag 1 200 Mädchen angetan.
4. Dehnen, EinStechen, EinSchneiden, AusBrennen der Klitoris und AufKratzen oder VerStümmeln der ScheidenÖffnung sowie EinBringen von ÄtzStoffen in die Scheide,

die Blutungen auslösen mit dem Ziel, die Scheide zu verengen.
Dem sind 5 % aller Mädchen ausgesetzt, die geschlechtsverstümmelt werden
- das sind 400 Mädchen an jedem einzelnen Tag.

Die FolgeSchäden für die verstümmelten Mädchen sind:

1. VerLust eigenen geschlechtlichen LustEmpfindens
2. EntZündungen der inneren und äusseren GeschlechtsTeile
mit aufsteigenden EntZündungen der GeBärMutter, EiLeiter,
EiSchatzKammern sowie von Blase, HarnLeitern und Nieren.
VerWachsungen in der Scheide führen zu GeburtsHindernissen
und damit zu höherer Sterblichkeit von Müttern und Kindern während der Geburt.
3. er-höhte AbWehrSchwäche und VerRingerung der LebensDauer
4. dauerhafte EinSchränkung der leib-seelischen Gesundheit

Diese GeSchlechtsVerStümmelungen wurden unter HerrschaftsDruck
von alten, selbst geschlechtsverstümmelten Frauen ausgeführt.
In Ägypten, wo 98 % aller Frauen geschlechtsverstümmelt sind,
werden mittlerweile 75 % dieser frauenverachtenden LeibZerStörung
von Medizinerinnen durchgeführt !

Auch im Sudan (89 % aller Frauen betroffen) werden diese
GeschlechtsVerStümmelungen mittlerweile von Ärzten ausgeführt !

Zunehmend wird die GeschlechtsVerStümmelung Mädchen in immer jüngerem Alter
zugefügt um Möglichkeiten der AbWehr oder Flucht zuvor zukommen.

Folgen geschlechtlicher GeWalt gegen Frauen und Mädchen

Geschlechtliche GeWalt zerstört Würde, Freiheit und SelbstBeStimmung.
Die Folgen für die betroffenen Mädchen und Frauen sind auf vielfältige Art bedrohlich:

AbTreibungen wegen nicht gewünschter Schwangerschaft
sind für Millionen Frauen weltweit oft der einzige AusWeg:
75 (- 100) Mio pro Jahr = 6,25 Mio / Monat = 208 000 / Tag = 8 680 / Stunde
= 145 / min = 2,4 / sec.

Leib-seelische BeEinTrächtigungen sind immer die Folge.

TodesFälle bei häufig unsachgemäßen NotAbTreibungen
wegen er-zwungener Schwangerschaft betreffen weltweit
jedes Jahr 90 000 Frauen (= 7 500 / Monat = 250 / Tag = 10 / Stunde)

Steigende, er-höhte MütterSterblichkeit

ist Folge er-zwungener, zu früher, zu vieler und zu später Schwangerschaften
und Geburten. Jährlich sterben mindestens 600 000 Frauen
infolge von Schwangerschaft und Geburt
(= 50 000 / Monat = 1 667 / Tag = 69 / Stunde = 1,2 / Minute).

Für Mädchen unter 15 Jahren ist die Gefahr bei der Geburt zu sterben
mindestens 5x höher als bei Frauen ab dem 20. LebensJahr.
Infolge der GeschlechtsVerStümmelung entstehen VerWachsungen,
die bei der Geburt häufig zum Tod der Mütter führen.

VerBreitung von GeschlechtsKrankheiten und AIDS

mit schwersten BeEinTrächtigungen von Gesundheit und LebensDauer der betroffenen Frauen und Mädchen.

Herrschaftlich er-zwangene ÜberBeVölkerung

ist im Wesentlichen verursacht durch geschlechtliche GeWalt: Nötigung und VerGeWaltigung.

Jede Sekunde leben (nach AbZug der GeStorbenen: 1,3 - 1,6 / sec) derzeit drei Menschen mehr auf der Erde.

Dies bedeutet einen jährlichen BeVölkerungsAnStieg von 1,3 %, was ungefähr 84,5 Millionen Menschen (der BeVölkerung DeutschLands) entspricht.

Von den 4,3 / sec geborenen Kindern weltweit, werden 3,9 in den armen Ländern geboren, in denen schon jetzt 80 % der WeltBeVölkerung leben. Die dortige ArMut wird dadurch noch verstärkt.

Demgegenüber bleibt die BeVölkerung der reichen Länder (= 20 % der Welt-BeVölkerung) zahlenmäßig gleich und altert (0,4 Geburten / 0,4 Tode).

Weltweit bekommen jedes Jahr 15 Millionen Frauen unter 20 Jahren ein Kind (Teenager-Schwangerschaften). Mindestens 60 % davon sind ungewollt.

1.2.1.2. leibliche GeWalt gegen Frauen und Mädchen

ist immer gleichzeitig auch seelische GeWalt und kann überall stattfinden, bevorzugt im häuslichen BeReich, dem Ort vermeintlicher Sicherheit - aber nicht für Frauen und Mädchen.

Formen der leiblichen GeWalt sind:

leibliche MissHandlungen (Schläge, Tritte....)

werden mindestens 40 % aller Frauen und Mädchen (= 1 352 Millionen) zugefügt, meist von (Ehe)Partnern oder männlichen FamilienAnGeHörigen.

leibliche VerStümmelungen:

werden mindestens ? % aller Frauen und Mädchen zugefügt, ge-recht-fertigt als sogenannte Stammes-Sitten:

- MetallRinge um Hals (sog. GiraffenFrauen), Arme, OberKörper, Waden
- Platten-Lippen
- Nasen- und OhrGeHänge
- sog. SchmuckNarben, Tätowierungen
- KopfVerFormungen
- ZahnBeSchädigungen
- eingebundene, gebrochene Füße (LotosHaken)
- überdehnte, gebrochene Finger (indische Tänzerinnen)
- ...

Tötungen und Morde

betreffen mindestens ? % aller Frauen
und werden zu mindestens 60 % von ihrem Lebens"Partner" ausgeführt,
wobei die höchste LebensGefahr für die betroffenen Frauen
in der Zeit ihrer beabsichtigten Trennung besteht.

In den reichen Ländern (OECD) sind Tötungen und Morde
die häufigste TodesUrsache bei Frauen bis zum 44. LebensJahr.
In Indien sind Frauen grausamsten MitGiftMorden ausgesetzt,
die zunehmend als HausHaltsUnfälle oder SelbstTötungen getarnt werden.

Jährlich werden mindestens 15 000 Frauen
auf diese Art schwer verletzt oder getötet.
Mindestens 5 000 Frauen werden jährlich noch immer
durch sogenannte EhrenTötungen er-mordet.

Weitere MordFormen sind:
Steinigungen, SäureWerfen, sogenannte LustMorde...

Weltweit fehlen 200 Millionen Frauen, die durch Herrschaft getötet wurden :
durch GeWalt und VerNachLässigung,
einschließlich vor- und nachgeburtlicher ErMordung von Mädchen.

1.2.1.3. seelische GeWalt gegen Frauen und Mädchen

Mindestens 50 % aller Frauen und Mädchen sind schwerer
(BeLeidigungen, VerAchtung, VerLeumdung)
und schwerster (DeMütigung, BeDrohung, Terror) seelischer GeWalt ausgesetzt.
Schwächere Formen seelischer GeWalt wie AbWertung, Kränkung und BeNachTeiligung
widerfahren unter Herrschaft jeder Frau.

1.2.1.4. gesellschaftliche GeWalt gegen Frauen und Mädchen

Fast alle Frauen werden ausgebeutet und unterdrückt.

Entgegen landläufiger herrschaftsbedingter AufFassung sind Frauen im weltweiten
Durchschnitt gezwungen die körperlich schwereren Arbeiten auszuführen (Wasser, Holz,
Lasten tragen), wobei sie täglich durchschnittlich 220 kg über 1 km (= 22 kg über 10 km)
bewältigen müssen,
wohingegen Männer im Durchschnitt täglich nur 27 kg einen Kilometer weit tragen.

**Frauen leisten weltweit 2/3 aller Arbeit
doch bekommen dafür nur 1/10 allen Einkommens.**

(Männer leisten weltweit nur 1/3 aller Arbeit
und nehmen sich dafür aber 9/10 allen Einkommens).

Selbst in den reichen Ländern bekommen Frauen für die gleiche Arbeit
30 - 50 % weniger ArbeitsEntgelt.

FrauenArbeit nährt die Welt - und die (herrschenden) Männer,
die darüber hinaus 99 % allen Eigentums auf der Erde be-sitzen.

Im GegenSatz zu Männern setzen Frauen im Allgemeinen
all ihre verfügbaren Mittel für die VerSorgung der Familie ein.

Die Formen gesellschaftlicher Gewalt sind vielfältig:

ZwangsHeirat, Verkauf in Übergangsehen, Früh- und KinderEhen

sind der Beginn lebenslänglicher leib-seelischer Unterdrückung, Ausbeutung und Misshandlung.

Frühe, häufige Schwangerschaften und Geburten beeinträchtigen Gesundheit und Lebensdauer und sind weltweit Hauptursache aller Todesfälle bei Mädchen von 15 - 19.

Das **GeBären von Söhnen** ist in vielen Ländern ihre Pflicht und ihr einziger Wert unter Herrschaft. Davon sind mindestens 80 Millionen Mädchen unter 18 Jahren in den armen Ländern betroffen.

MitGiftZwang mit Gefahr der MitgiftTötung

MädchenHandel:

mindestens 2 Millionen Mädchen sind als Prostituierte versklavt und gequält

VerSklavung: 120 Mio Frauen sind weltweit versklavt

(Mindestens 7 000 Mio US-\$ werden jährlich am MenschenSchmuggel verdient.)

EinGeSchlossenSein in Harem oder Haus

VielFrauenEhe

ErbRechtsEinschränkungen

Verrückt-Er-„Klären“ und WegSperrern

BeKleidungs- und LeibesFormVorGaben entsprechend herrschaftlicher Vorstellungen

ZerStörung weiblicher Fruchtbarkeit durch herrschaftliche sog. VerHütungsmittel (Pille, Sterilisation, GeBärMutter- und EierStockEntFernung)

Mädchen bekommen weniger zu essen als ihre Brüder, seltener medizinische Versorgung, müssen schon früh für die Familie sorgen und dürfen häufig nicht zur Schule (65 Millionen).

Sie werden von klein auf dazu er-zogen Männern zu dienen.

Mindestens 2/3 der AnAlphaBetInnen auf der Erde sind Frauen und Mädchen (580 Millionen).

1.2.2. Gewalt gegen Kinder

Bei der Geburt von Kinder gibt es einen geringen Überschuss von Jungen, der deren höhere Kindersterblichkeit gegenüber den Mädchen ausgleicht.

30 % der Menschheit sind Kinder unter 15 Jahren (= 1 950 Millionen).

89 % aller Kinder leben in den armen, den sog. Entwicklungs-) Ländern (= 1 735,5 Mio),

wo sie 33,4 % der Bevölkerung ausmachen:

60 % in Asien (= 1 170,5 Mio),

19 % in Afrika (= 370,5 Mio)

und 10 % in Lateinamerika (= 195 Mio).

Nur 11 % aller Kinder (= 214 Mio) leben in den reichen Industrie- Ländern, wo sie 16 % der Bevölkerung stellen.

1.2.2.1. geschlechtliche GeWalt (mindestens jedes 3. Kind betroffen)

Mindestens 33 % (- 60 %) aller Kinder weltweit (mindestens 644 Millionen) werden geschlechtlich misshandelt oder vergewaltigt.

80 - 90 % davon sind Mädchen (= 579 Mio = 57 % aller Mädchen) und 10 – 20 % davon sind Jungen (= 65 Mio = 7 % aller Jungen).

Geschlechtliche AusBeutung (KinderProstitution, KinderPornoGrafie) betrifft viele Millionen Kinder (bei hoher DunkelZiffer).

Weltweit werden an ihnen mindestens 6 000 Mio (= 6 Mrd.) Euro verdient. Die geschlechtliche AusBeutung betrifft vor allem Mädchen zwischen 12 - 18 Jahren. In Bordellen, für SexTourismus und PornoGrafie werden sie eingesperrt, angekettet, vergewaltigt, gefoltert, verstümmelt und auch getötet.

Geschlechtliche GeWalt gegen Kinder wird fast ausschließlich von Männern im NahBereich ausgeübt, meist wiederholt, oft über viele Jahre.

Geschlechtliche AusBeutung findet meist im NahFeld der betroffenen Mädchen und Jungen statt, ist aber außerdem auch weltweit organisiertes Verbrechen in allen Ländern der Erde mit MilliardenGewinnen.

1.2.2.2. leibliche GeWalt (mindestens jedes 2. Kind betroffen)

wird mindestens 50 (-70) % aller Kinder zugefügt (= 975 Millionen), vorwiegend im NahBeReich und überwiegend durch Männer.

Geschlechtliche, leibliche und gesellschaftliche GeWalt sind immer mit seelischen FolgeSchäden verbunden.

1.2.2.3. seelische GeWalt

Seelische GeWalt betrifft unter Herrschaft weltweit alle Mädchen durch ihre grundsätzliche geschlechtsbedingte BeNachTeiligung in allen BeReichen ihres Lebens - in AbHängigkeit der Schwere der HerrschaftsGeWalt des Landes in dem sie leben.

Außerdem leiden auch alle armen Kinder auf der Erde unter der MissAchtung ihrer MenschenWürde durch schwerste BeNachTeiligungen in allen LebensBeReichen.

1.2.2.3. gesellschaftliche GeWalt (mindestens jedes 2. Kind betroffen)

Mindestens jedes 2. Kind (= 50 % =1 083 Mio) auf der Erde lebt in **ArMut.**

Dies betrifft überwiegend Kinder in den armen Ländern:

2/3 davon sind Mädchen (= 715 Mio = 70 % aller Mädchen

= 80 % der Mädchen in armen Länder) und

1/3 davon sind Jungen (= 358 Mio = 38 % aller Jungen

= 50 % der Jungen in armen Ländern).

2/3 der armen Kinder (= 600 Mio) leben in schwerster ArMut.

1/4 aller Kinder unter 5 Jahren sind weltweit unter -"er"- nährt.

Über 300 Millionen Kinder sind **ohne staatliche Hilfe,** dies betrifft 17 % der Kinder in den armen Ländern.

Über 100 Millionen Kinder (= 5 %) haben kein Zuhause und sind gezwungen irgendwie auf der Straße zu überleben.

(StraßenKinder)

Schätzungsweise 45 Millionen Kinder in den armen Ländern sind ohne Geburtsurkunde, die Voraussetzung für Schulbesuch sowie Sozial- und Gesundheitsleistungen ist.

Von den 150 Millionen Kindern **ohne Schulbildung** sind 2/3 Mädchen. Mädchen werden insgesamt auch häufiger und eher von der Schule genommen um für die Familie zu sorgen.

Mindestens 143 Millionen Kinder, vorwiegend in armen Ländern, sind **verwaist** infolge von Krieg, Krankheiten, Hunger und Gewalt (= 7 - 8 %). 15 Millionen allein infolge von AIDS.

Wenigstens 12 Millionen Kinder in den armen Ländern sind Flüchtlinge (= 0,7 %) infolge Krieg, Gewalt, Not und Hunger.

Über 1 Million Kinder in den armen Ländern (0,05 %) sind in GeFängnissen eingesperrt, oft wegen geringfügiger Straftaten und müssen oft monate- bis jahrelang auf eine Verhandlung warten. Sie werden wie erwachsene StraftäterInnen behandelt und sind oft geschlechtlicher und leiblicher Gewalt durch MitGeFangene oder GeFängnisPersonal ausgesetzt.

Mindestens 100 000 Kinder werden jedes Jahr getötet, wobei die Dunkelziffer um vielfaches höher ist.

Mädchen werden 2 mal häufiger getötet als Jungen. Die geschlechtsgebundene BeNachteiligung von Mädchen durch Herrschaft führt zu höherer Sterblichkeit und damit letztendlich zu FrauenMangel:

200 Millionen Frauen fehlen deshalb auf der Erde mehr als 2,5 mal soviel wie die GesamtBeVölkerung Deutschlands.

KinderArbeit

Weltweit sind ungefähr 350 Millionen Kinder zwischen 5 und 17 Jahren gezwungen zu arbeiten um zu überleben:

320 Millionen davon in den armen Ländern der Erde (jedes 5.-6. Kind).

200 Millionen dieser Kinder sind jünger als 14 Jahre.

120 Millionen Kinder müssen VollZeit arbeiten und 130 Millionen Kinder TeilZeit.

171 Millionen Kinder müssen unter gefährlichen oder gesundheitsschädlichen Bedingungen arbeiten, mindestens 1 Million in SteinBrüchen und BergWerken.

73 Millionen aller arbeitenden Kinder sind jünger als 10 Jahre:

20 % auf dem Land und 5 % in den Städten.

KinderHandel ist einträglicher als DrogenHandel, da Kinder mehrfach verkauft werden können. Mindestens 1,2 Millionen Kinder werden jährlich verkauft (= 100 000 /Monat = 3 333 /Tag = 139 /Stunde = mindestens 2,3 in jeder Minute)

Jährlich verdienen weltweite VerBrecherOrganisationen mindestens 7 000 Mio US-Dollar an MenschenSchmuggel.

Wenigstens 10 Millionen Kinder müssen als SchuldKnechte arbeiten und über 3,4 Mio Kinder arbeiten und über-leben unter SklavenBedingungen.

Schätzungsweise 500 000 Kinder sind zu SoldatenDiensten gezwungen, 1/3 davon sind Mädchen. Jede Nacht flüchten in den KriegsGebieten mindestens 50 000 Kinder in die Städte, um den Häschern zu entgehen.

1.2.3. GeWalt gegen Männer und Jungen

Auf der Erde leben derzeit ungefähr 3 120 Millionen Männer. (2007)
2 184 Millionen sind älter als 15 und 936 Millionen sind jünger als 15 Jahre.
GeWalt gegen Männer und Jungen wird fast ausschließlich von Männern ausgeübt.

1.2.3.1. geschlechtliche (sexuelle) GeWalt (mindestens jeder 10. Junge betroffen)

er-leiden mindestens 10 % aller Jungen (= 93,6 Mio)
fast ausschließlich durch erwachsene Männer in ihrem NahBeReich,
meist wiederholt und oft über lange ZeitRäume.

Männer, die als Jungen geschlechtlicher GeWalt ausgesetzt waren,
sind durch den zerstörten SelbstSchutz oft als ErWachsene Opfer von MissHandlungen.

1.2.3.2. leibliche GeWalt (jeder 2. Junge, jeder 10. Mann)

50 % aller Jungen (= 468 Mio) sind Opfer leiblicher GeWalt,
die ebenfalls meist in ihrem NahBeReich (ZuHause, Schule, Arbeit) stattfindet,
vorwiegend durch erwachsene Männer.

Auch sanfte oder schwache Männer sind der GeWalt der sog. starken Männer
ausgesetzt, was letztlich überall stattfindet und jeden 10. (- 5.) Mann betrifft.

Folter aus MachtGründen ist der schwerste AusDruck leiblicher GeWalt.

Geschlechtliche, leibliche und oder gesellschaftliche GeWalt
führt immer auch zu seelischen BeEinTrächtigungen.

1.2.3.3. gesellschaftliche GeWalt (80 % aller Männer)

Ungefähr 80 % aller Männer (= 2 496 Millionen)
werden von den 20 % herrschenden Männern (= 624 Millionen) unterdrückt
und ausgebeutet.

Jeder 2. Mann lebt in ArMut (= 1 092 Millionen).

Jeder 4. Mann (= 546 Millionen) wird seelisch misshandelt
durch rassistische und/oder religiöse Unter-Drückung
und BeNachTeiligung durch die herrschenden Männer.

Jeder 8. Mann ist unterernährt (= 273 Millionen).

Jeder 33. Mann (= 3 % = 65 Millionen) ist Opfer von Krieg
und dessen Folgen:
VerWundungen, Tod, Folter, GeFangenschaft, VerTreibung,
Flucht (0,8 % = 25 Millionen), VerLust von Familie und Heim-at.

1.2.4. GeWalt gegen Tiere und Pflanzen

Diese Erde ist heilig

Jeder Ort dieser Erde ist heilig...

Wir sind Teil dieser Erde und sie ist Teil von uns.

Die klaren Wasser in den Bächen und Strömen
sind das Blut unserer Ahnen.

Die Luft ist kostbar, denn alles Sein teilt den gleichen Atem:
die Pflanzen, die Tiere, die Menschen.

Die Luft teilt ihren Geist mit all dem Leben das sie nährt...

Was sind die Menschen ohne Tiere?

Ohne sie würden wir sterben aus seelischer Einsamkeit.

Denn was immer den Tieren geschieht,
geschieht bald auch den Menschen...

Alle Wesen sind miteinander verbunden.

Lehrt die Kinder, dass die Erde ihre Mutter ist.

Was der Erde widerfährt, widerfährt auch den Kindern der Erde...

Wir wissen: die Erde gehört nicht den Menschen.

Menschen gehören zur Erde. Alles Sein ist verbunden...

Was immer der Erde angetan wird,
geschieht auch den Kindern der Erde.

Menschen webten nicht das Netz des Lebens,
sie sind nur ein Faden darinnen...

Was immer wir dem LebensNetz zufügen, fügen wir uns selbst zu...

Unsere Seelen kommen alle aus der einen Quelle....

Wo ist das Dickicht? Verschwunden... Wo ist der Adler? Verschwunden...

Das Ende des Lebens... Der Beginn des ÜberLebens

(übermittelt von Chief Seattle)

ZerStörung unserer MitWelt, AusBeutung, UnterDrückung
und VerSklavung der Pflanzen und Tiere durch Herrschaft
hat zur AusRottung vieler Arten geführt.

Millionen von Pflanzen und Tiere sind ihrer Würde beraubt,
werden grausam gequält, misshandelt und getötet.

Neben der VielZahl unbekannter NebenWirkungen
der Nutzung von chemischer, elektrischer und atomarer Kraft,
bringen die EinGriffe in das heilige ErbGut (sogenannte GenManipulation)
weitere unabschätzbare Gefahren für das LebensNetz.

In den vergangenen 100 Jahren starben allein 1 000
der einst 6 400 NutzTierRassen aus (= 16 %).

Infolge menschlichen EinGreifens sterben jede Woche
zwei weitere NutzTierRassen aus.

Dabei werden bestens an die GeGebenheiten angepasste Rassen
in den armen Ländern durch gezüchtete HochLeistungsRassen verdrängt,
deren AnPassungs- und ÜberLebensFähigkeit jedoch viel geringer ist.

Entscheidend für das ÜberLeben ist jedoch die BeWahrung der natürlichen ArtenVielfalt.

1.2.5. GeWalt gegen unsere MitWelt

In unserer MitWelt wurde unter Herrschaft:

- **die Luft verschmutzt und ihr SchutzMantel (OzonSchicht) zerstört**
- **die Erde vergiftet und verwüstet**
- **die Feuer entfesselt (AtomBomben, AtomMeilerUnfälle)**
- **die Wasser verschmutzt und verseucht...**

Das **TrinkWasser** auf der Erde war schon 2007 nur noch für 50 % der Menschheit ausreichend vorhanden.

20 % der Menschheit leidet an WasserMangel und

30 % der Menschheit haben schon jetzt kein sauberes TrinkWasser mehr...

Die Kriege um Wasser haben schon lange begonnen.....

Die Natur-Katastrophen nehmen zu:

mittlerweile verlieren dadurch schon mehr Menschen ihr Zuhause als durch Kriege. UrSachen dafür sind die hemmungslose ZerStörung von Wäldern, Flüssen, Seen, FeuchtGebieten u.v.a.m. durch menschliche EinGriffe unter Herrschaft.

Weitere Folgen sind klimatische VerÄnderungen u.a. infolge von LuftVerSchmutzung und TreibHausEffekt. Stürme nehmen zu, die Winter werden wärmer mit der Folge von ÜberFlutungen und die Sommer werden kühler und gleichzeitig trockener mit gehäuft auftretender Dürre.

Der MeeresSpiegel ist durch AbSchmelzung der PolKappen (mindestens 14 % in den vergangenen 20 Jahren)

infolge der zunehmenden ÜberWärmung weltweit um 10 - 20 cm gestiegen.

Ein Viertel der Erde ist mittlerweile von VerÖdung und VerWüstung bedroht, wodurch mindestens 1 200 Millionen Menschen

(18,5 % der WeltBeVölkerung) ihre LebensGrundLage verlieren würden.

Die Böden gehen mindestens 16 - 300 mal so schnell verloren wie sie wiederhergestellt werden können.

So geht z.B. in Afrika alle 8-9 Tage eine Fläche von der Grösse Berlins durch VerWüstung verloren. Und auch in China wächst die Wüste jeden Tag...

Durch illegalen GiftMüllExport werden weltweit jährlich mindestens 1 100 Mio. US-Dollar verdient.

1.3. EinSichten

Herrschaft hat das GleichGewicht allen Lebens auf der Erde auf das Schwerste gestört.

GeWaltVerBrecher werden verehrt, man(n) setzt ihnen Denkmäler

und/oder spricht sie sogar heilig, lässt sie verehren oder sogar anbeten.

Die Opfer werden verunglimpft, verrückt-"er"-klärt, mundtot gemacht und weggesperrt.

Die Schöpfung be-herr-schen zu wollen bedeutet, LebensKraft zu missbrauchen und das wirkliche Leben zu verfehlen.

AbWertung, MissHandlung und ZerStörung heiliger LebensKraft

verletzt schon auf der Ebene der AbSicht die Seelen

und lässt die Menschlichkeit zunehmend verkümmern.

Verbrechen gegen das Leben sind Verbrechen
gegen die natürliche, die geborene Ordnung der AllMutter.
Wer die Mutter missachtet, missachtet das Leben, auch in sich selbst.

Die SeelenWunden der Frauen in der Zeit der Herrschaft sind durch Gewalt
und die UnterDrückung ihrer ureigenen Lebens- und GeStaltungs-(=Schöpfungs-)
VollMacht verursacht.

Die SeelenWunden der meisten Männer wurzeln in ihrer Angst vor wirklicher Liebe
und wahrhaftiger HinGabe. Sie äußern sich in allen Formen der UnterDrückung
des Lebens bis hin zur VerNichtung.

Alles was unter Herrschaft durch Missbrauch und ZerStörung von LebensKraft hergestellt
wurde, trägt in sich den Keim der ZerStörung und wird selbst zerstört werden.
(Kind zu germ. Kun = das GeSchöpf der Frau).

Auch die dem sogenannten Fortschritt innewohnende Hast und Eile
trennen uns vom langsamer schwingenden ZeitMass der Natur,
so das wir uns auch dadurch von unserer MitWelt ab-trennen
und unser eigenes heiliges RegelMaß (zer)-stören.

Wenn wir als Menschen zulassen, dass Herrschaft weiter heilige LebensKraft zerstört,
wird das Leben der Menschheit und das anderer LebeWesen zerstört werden.

Herrschaft kann nicht bekämpft, nur gemeinsam gewandelt werden.

Wenn wir uns wieder besinnen, dass wir alle durch allmütterliche Kraft leben,
können wir auch die Heiligkeit allen Lebens wieder verlässlich schützen und bewahren.

Frauen und Männer müssen endlich ihre Verantwortung für das Leben wahrnehmen
und ihr gerecht werden. Immer wenn Leben bedroht oder verletzt wird, ist es unsere
heilige Pflicht (zu pflegen = sich für etwas einsetzen) schützend einzugreifen.

Heiliger Zorn hilft Leben zu behüten und Schmerz führt uns zu den Wunden,
die des Heilens bedürfen.

Wir müssen die uns anvertraute allmütterliche Kraft endlich wieder ihrem heiligen Zweck
entsprechend zum Wohle allen Seins nutzen und alles entschieden und standfest
zurückzuweisen, was nicht das Leben unterstützt.

Frauen behüten und nähren die Kinder, die Menschheit und das Leben selbst.

Männer sind aufgerufen, mit ihrer heiligen allmütterlichen LebensKraft, die Frauen,
die Kinder, die Gemeinschaft und das Leben selbst wieder verlässlich zu schützen.

Wenn wir uns miteinander in Liebe verbinden zum Wohle des Ganzen,
dann vervielfältigt sich unsere Kraft
und wir vermögen gemeinsam jede ZerStörung zu wandeln.

Wir sind alle Mütter

und tragen in uns das Feuer machtvoller Frauen, deren Seelen zornig sind.

Wir können jetzt lachen und die Tränen unserer Weisheit schmecken,
denn wir sind jetzt frei.

Wir haben die Lügen und Täuschungen durchschaut
und unsere MutterSprache wiedergefunden.

Und wir haben uns auch selbst gesehen mit all unseren Wunden.
Welche Grausamkeiten können uns zugefügt werden,
die wir nicht schon durchlebt haben?
Welche GeWalt und welcher VerRat?

Ihr wisst nicht, wie lange wir weinten über unsere zerschlagenen Träume,
bis wir zu lachen begannen aus uralter Kraft.
GleichGültigkeit hat uns in Stücke zerbrochen.

Wir mussten uns selbst wieder finden, Stück für Stück,
mit unserem eigenen Herzen und die Kraft des Lebens urinnern.
Wir waren verwundert, dass wir solche Kostbarkeiten in uns tragen.

Ja, wir haben gelernt, unsere verstümmelten Hoffnungen in TraumGeSichte zu wandeln,
jenseits unserer VorStellungskraft, um den Schmerz
und die Freude unserer BeFreiung bekanntzugeben.

Träumende urinnern ihre Träume, weil wir beunruhigt sind..
Wir fügen jetzt gemeinsam die kostbaren BruchStücke
all unserer Leben zusammen
und noch einmal wächst Leben aus HerzBlut...

1.4. heilende Wege

Um der VerAntWortung für den Schutz der Heiligkeit allen Lebens
wieder gerecht zu werden, bedarf es der zum Wohle allen Seins
verbundenen Kraft der gesamten MenschenGemeinschaft.
Es ist an der Zeit zu begreifen, dass niemand Leben verletzen kann
- es sei denn, wir lassen es zu.

VorAusSetzung für das heilende Wirken gemeinschaftlicher Kraft
ist die aufrichtige BereitWilligkeit von Frauen und Männern,
das AusMaß aller Wunden und allen Leides auf der Erde wahr-zunehmen.
Menschen wurde der Schutz des Lebens anvertraut.

Dies verlangt den Mut, die ureigene Wahrheit in liebevollem VerBundenSein
mit dem LebensNetz zu leben: mit aller Kraft und wirklicher HinGabe
- in jedem AugenBlick.

Wir vermögen, die durch Herrschaft verursachten Wunden der Schöpfung
auf der Erde nur mit dem wahren BeWusstSein
weiblich-allmütterlicher Kraft zu heilen.

Damit die heilende Wandlung der Menschheit möglich wird,
müssen Frauen gemeinsam die ihnen zugefügten Wunden heilen.
Frauen sind die EntScheidenden, die EndGültigen.
Frauen teilen miteinander die Leiden des ihnen zugefügten Schmerzes,
aber auch die Kenntnis ihrer wahren Kraft.
Die heiligen Kreise der Frauen sind das Herz jeder lebendigen Gemeinschaft.

Die heiligen Kreise der Männer finden ihre ureigene allmütterliche Kraft
durch die liebevolle HinGabe ihrer LebensKraft für das BeWahren der Schöpfung.

Nur das wirkliche FreiSein und die wahre SelbstBeStimmung aller Frauen
bringen die heilige-heilende Kraft liebe-voller und verantworteter Mutterschaft
als Quelle allen Lebens zur Menschheit zurück.
Darin liegt die Saat für die glückliche Zukunft aller.

Männer sind verantwortlich wieder eine das Leben bewahrende Vaterschaft zu verwirklichen.

Gemeinschaftliche Nutzung und gerechte Verteilung der Gaben der Erde gewähren ausreichend Nahrung für alle.

Miteinander in Liebe und Wahrheit zu leben heilt alle Wunden und verbindet uns wieder mit dem Netz des Lebens.

Wirkliches Leben braucht Liebe, Wahrheit, Weisheit, Einheit von Wort und Tat, Ausgewogensein von Ursache und Wirkung, Sanftmut und Geduld, Ausgeglichensein sowie das Bewusstsein der beständigen Veränderung.

Daraus entsteht die Schönheit menschlichen Seins.

Wir sind alle einbezogen in den Tanz des Lebens, den wir gewählt haben.

Unsere Lebenskraft, die uns gegeben ist,

verlangt von uns die Heiligkeit des Lebens in jedem Augenblick zu schützen.

Lasst uns deshalb solange von der Gefährdung eines Lebewesens ausgehen, bis wir uns verlässlich vom Gegenteil überzeugen können.

Jedes Opfer bedarf des verlässlichen Schutzes und der Hilfe durch die Gemeinschaft sowie der aufrichtigen Reue und Wiedergutmachung durch die Täter/Innen.

Durch Vergeben, das Freigeben der verletzenden Verbindungen und das Loslassen des Vergangenen,

kann die noch darin gebundene Lebenskraft freigesetzt werden.

Vergebung vermehrt die Liebe und den inneren Frieden

und kann nur aus aufrichtigem Herzen gegeben werden.

Erst wenn wir einander wahrhaftig vergeben,

befreien wir uns von aller Gewalt.

Vergebung entbindet jene, die verletzt haben, weder von Reue

noch von ihrer Verantwortung für Wiedergutmachung.

Von Wahrheit und Liebe getragene Aufklärung und Bewusstseinsentwicklung

sind die notwendige Grundlage um die Verantwortung

für das Leben wieder gemeinsam wahrzunehmen.

Schütze die Heiligkeit des Lebens mit all deiner Kraft

- in jedem Augenblick.